

Vier Wochen nach dem ersten MX Hessencup Lauf in Sechshelden wurde auch das zweite Rennen der Coronasaison in Moorgrund ein voller Erfolg.

Der MC Moorgrund Gumpelstadt in Thüringen, knapp hinter der hessischen Grenze, hatte alles möglich gemacht, um eine gute, reibungslose Veranstaltung zu gewährleisten und die vielen Vorbereitungsarbeiten haben sich ausgezahlt.

Begonnen bei der getrennten Zu- und Abfahrt zum Fahrerlager wurden alle Auflagen des Hygienekonzeptes vom Verein in vollem Umfang eingehalten.

Auch der Wettergott scheint in dieser besonderen Saison Motocross-Fan zu sein, denn zum zweiten Mal gab es ideale Witterungsbedingungen im Hessencup.

Und die Fahrer kamen auch nach Thüringen: Mehr als 200 Starter verteilten sich auf die 15 Klassen am Samstag und Sonntag.

moorgrund2020

Los ging es am Samstag mit der MX2 Jugend bis 18 Jahre, die diesmal mit einer Tageslizenzkategorie aufgefüllt wurde.

Max Hero Holzapfel wurde Doppelsieger und heimste damit die volle HC-Punktzahl ein. Zweiter wurde Gastfahrer Maurice Tanz vom MSC Triptis und auf Platz 3 kam mit John Vogelwaid vom 1. RMC Reutlingen ebenfalls ein Gastpilot. Bester «Tageslizenzer» war Marc Dominic Judt vor Linus Hehl und Johannes Brenner.

Mit den MX-Kids in der 65-ccm-Kategorie ging es weiter. Stolze 25 Kids standen am Balken. Mika Plaas aus Grevenbroich gewann die zwei Läufe, beide Male vor Simon Hahn (MSC Fischbach) und Daniel Ferger (MTC Flehingen). Die ersten 19 waren ausnahmslos eingeschriebene Fahrer.

Nach den 65ern kamen die Minikids bis 50 ccm. Luca Nierychlo vom MSV Lahnberge war mit beiden Laufsiegen Tagessieger vor Jannick Ulrich (MSC Beuern) und Jaron Schmidt (MCS Schrecksbach).

Die Herren der Seniorenklasse machte wieder mit den Damen «gemeinsame Sache». In der Seniorenwertung gewann Thorsten Arps vom MSC Sechshelden auf seiner Yamaha beide Umläufe. Andreas Jung (2-3) von den MSF Wissen kam auf Platz 2 vor Andre Brübach (5-4) vom MCS Schrecksbach.

Die Punkte für die Ladies gingen an Dauersiegerin Carmen Allinger mit Doppelsieg vor Gaststarterin Carina Prevoo vom MCC Vosswinkel und Emely Heleenders Rome.

Der Samstag wurde wie immer von der Einsteigerklasse abgeschlossen: Gastfahrer und Lokalmatador Kevin Leder vom MC Moorgrund zeigte seine Heimdominanz mit zwei Siegen. Sascha Winter wurde als zweiter Gaststarter Zweiter (2-3). Jens Knapp (5-2) vom MSC Freier Grund war der beste eingeschriebene Fahrer.

Am Sonntagmorgen musste der Hessencup-Zeitplan umgeschrieben werden: Wegen der wochenlangen Trockenheit konnte an der Strecke kein Wasser mehr für die Bewässerung entnommen werden. Das Nass für die Streckenbewässerung musste teils 15 Kilometer weit herangekarrt werden. Deshalb fasste man morgens die freien und Pflichttrainingsläufe zu einem kombinierten 20 Minuten langen Training zusammen. Eine gute Entscheidung, denn so blieb man jederzeit im Zeitplan.

Unter 21 MX1-Startern dominierte Joshua Enders vom KTM Sarholz Team mit zwei Laufsiegen. Markengefährte Marvin Dietermann von Schleenbecker Moto musste ihm beide Male den Vortritt lassen. Dritter wurde Sarholz-Fahrer Christoph Danz vom MSCW Schaafheim.

Die starke 85er-Jugendklasse wurde von Linus Jung von Sarholz Racing in beiden Läufen dominiert. Ben-Lukas Bremser vom MSC Michelbacher Hütte wurde auf einer weiteren Husky Zweiter. Platz 3 ging an Aaron Kowatsch (5-2) vom AMC Frankenthal.

Nach den Jüngsten am Sonntag gingen wie immer die Ältesten aus Classic-, Twinshock und EVO-Klasse gemeinsam auf die 15-minütige + 2 Runden Reise. Sieben «Classicer» duellierten sich diesmal; Franz Bauer vom MSV Bühlertann, der auch bei den Twinshocks und EVOs mithielt, war für die anderen eine Nummer zu groß und siegte vor dem zweiten Gastfahrer Andreas Lefty Faber und dem Aufenauer Präsi Karl Seipel.

In der Twinshock-Wertung wurde Stephan Jöst (3-1) vom MSC Ulfenbachtal) knapper Sieger vor Bernd Buchner (1-4) vom MSC Rund um Schotten und Andre Schnell (2-3), alle auf Maico.

Die EVO-Klasse ging mit zwei Siegen an Rick Baumgart vom MSC Aufenau, beide Male vor Matthias Krauß und Adrian Schmidt (beide MCS Schrecksbach).

Nach den Klassikern rollten 32 MX2-Piloten ans Startgatter. Ein prachtvolles Bild. Mit Luca Tegethoff aus Hofgeismar schnappte ein Gastfahrer allen Eingeschriebenen den Tagessieg weg. Mit den Plätzen 3 und 1 bezwang der Hondafahrer Tobias Piening (2-3) vom MMC Schweinfurt und den Dritten Bennet Schäfer (4-2) vom MC Nüsttal. Max Hero Holzapfel schied nach dem Sieg im ersten Lauf in Moto 2 aus – Riesenpech. Carmen Allinger landete als 23. im Mittelfeld.

Die Quadklasse, die den Abschluss bildete, war mit elf Fahrern doch sehr mäßig besetzt. Max Mildenberger konnte einen Doppelsieg feiern; Gaststarter Andre Hoßfeld (4-2) vom MSC Kali Bad Salzungen landete vor Lukas Stribny (3-3) vom AMC Langgöns auf Platz 2. Miss Quad Sina Willmann wurde Vierte. In der Wertung ab 35 Jahre war einmal nicht Klaus Homrich der Sieger, sondern Dietmar Bazle (1-1) aus Bissingen vor Homrich (2-2) und Stephan Eberhardt (3-3) aus Kronberg.

Insgesamt war der zweite Meisterschaftslauf in Moorgrund eine absolut gelungene Sache.

Nach dem Hessencup ist vor dem Hessencup: Viel Zeit zum Verschnaufen bleibt nicht, denn schon am kommenden Wochenende (26./27.09.) steigt der Hessencup-Lauf im mittelhessischen Langgöns.

Die Infos zum Rennen findet Ihr hier: <https://www.mx-hessencup.de/tourdaten-2020/langgoens/>

Homepage des Veranstalters AMC Langgöns: www.amc-langgoens.de

Infos zur Strecke:

Die Motocross-Strecke des AMC Langgöns im ADAC e.V. ist mit 17 Sprüngen bzw. Tables gespickt und hat dadurch einen supercrossähnlichen Charakter. Sie hat eine Länge von ca. 1.600 m und verfügt über einen harten, lehmigen Untergrund. Anfahrt:

Anfahrt:

Das Vereinsgelände am Günther-Leibrock-Ring liegt in der Nähe der Ortschaft Langgöns ca. 50 km nördlich von Frankfurt/M. und ca. 10 km südlich von Gießen. Die Strecke liegt direkt an der Landstraße L 3133, welche die Ortschaften Langgöns und Niederkleen miteinander verbindet. Die Anfahrt erfolgt aus Richtung Nordwesten über die A 45 bis zum Giessener Südkreuz (Anschlussstelle 33). Am Giessener Südkreuz auf die A 485 Richtung Langgöns/Butzbach. Die nächste Ausfahrt (Anschlussstelle Langgöns 11) abfahren und an der folgenden Kreuzung links Richtung Niederkleen. Die Motocross-Strecke liegt nach ca. 500 m auf der linken Seite der Straße. Aus Richtung Nordosten (Kassel, Eisenach) oder Süden (Frankfurt/M.) bis zum Gambacher Kreuz (Anschlussstelle 11). Von dort auf die A 45 Richtung Dortmund bis zum Giessener Südkreuz.